

Frühbucher-Rabatt

5. Internationales DIZ-Symposium in Berlin

Am 2. und 3. November 2007 veranstaltet das Deutsche Implantologie Zentrum, DIZ, seinen 5. Internationalen Jahreskongress im MARITIM proArte Hotel im Herzen von Berlin.

An zwei Tagen wird in praktischen Workshops, Vorträgen und Diskussionsforen von hochkarätigen nationalen und internationalen Spezialisten aus der Bereichen Implantologie, Parodontologie und Endodontie die Frage „Quo vadis Implantologie?“ näher beleuchtet. Unter anderen werden folgende Referenten ihre neuesten wissenschaftlichen Erkenntnisse und innovativen Behandlungskonzepte vorstellen und Ihnen überzeugende Praxistipps mitgeben: Aus den USA: Prof. Dr. M. Peleg, Prof. Dr. G. Romanos, Prof. Dr. S. Wallace; aus Holland: Prof. Dr. A. Sculean; aus Israel: Dr. G. Chaushu, Prof. Dr. C. Nemcovsky, Prof. Dr. L. Shapira; aus Frankreich: Prof. Dr. P. Bouchard; aus Italien: ZTM E. Steger, Dr. Tivoli, Dr. I. Tresnak, Dr. W. Wille-Kollmar; aus der Schweiz: Dr. A. Baltzer, ZTM Vanik Jinoian; aus Deutschland: Dr. B. Eger, Dr. K. Haselhuhn, Dr. Dr. U. Herzog, Prof. Dr. M. Hürzeler, Dr. J. Kielhorn, Prof. Dr. G. Lauer, ZTM M. Leissing, Dr. R. Möller, ZTM C. Moss, ZTM T. Paul, Dr. M. Plöger, DH R. Regensburger, ZTM T. Schulte, Dr. M. Windmann und andere.

Während der gesamten Veranstaltung werden die Vorträge im Main-Podium simultan in Englisch bzw. Deutsch übersetzt.

Dem Teamgedanken folgend richtet sich der Kongress sowohl an Zahnärzte als auch an Zahntechniker und zahnmedizinische Assistentinnen. Es werden Workshops mit praktischen Übungen sowie spezielle Podien für Zahntechniker und zahnmedizinische Assistentinnen durchgeführt.

Um die Vermittlung praktischer Fähigkeiten und praxisrelevanten Wissens – ein zentraler Schwerpunkt jeder DIZ-Veranstaltung – noch stärker umzusetzen, finden Freitag und Samstag die Workshops und Diskussionsforen für Zahnärzte parallel zum Main-Podium statt.

Wie in den vergangenen Jahren werden auch diesmal am Freitagabend die Prüfungen zum Tätigkeitsschwerpunkt Implantologie und zum Spezialisten der Implantologie für die DIZ-Curriculumsteilnehmer stattfinden. Eine Neuerung stellt das internationale Prüfungsgremium, bestehend aus Dr. Dr. U. Herzog (Rostock), Dr. T. Heßling (Paderborn), Prof. Dr. C. Nemcovsky (Tel Aviv, Israel), Prof. Dr. M. Peleg (Miami, USA), Dr. M. Plöger (Detmold), Prof. Dr. G. Romanos (New York, USA), ZA Ingmar Schau (Detmold) und Prof. Dr. A. Sculean

(Nijmegen, Niederlande) dar. Anschließend werden dann auf dem Galadiner mit Live-Band in feierlicher Atmosphäre die Urkunden an die Absolventen überreicht.

Ferner haben die Teilnehmer die Möglichkeit, auf der abendlichen Tombola einen der gespendeten Preise zu gewinnen, z. B. ein Wochenende für zwei Personen im Arosa Kulm Hotel ***** in der Schweiz. Der Erlös der Tombola wird an eine gemeinnützige Organisation gespendet.

An beiden Tagen können sich alle Teilnehmer auf der begleitenden Dentalausstellung ausführlich aus erster Hand über die neuesten zahnmedizinischen und zahntechnischen Materialien und Produkte informieren.

Als Bonbon erhält jeder Teilnehmer ein Implantat-Einstiegssset, bestehend aus zwei M.I.S. Seven-Implantaten, Bohrer und Einbringhilfe, im Wert von 375,- €.

Ferner wurde der Frühbucherpreis verlängert, sodass sich die Teilnehmer noch bis zum 20.07.2007 für den Vorzugspreis von 440,- € anmelden können.

Das Veranstaltungsprogramm sowie die Anmeldeformulare können telefonisch (05231/302055) oder per E-Mail unter info@diz-dt.de angefordert werden. Weitere Informationen finden Sie auf der Internetseite www.diz-dt.de.

ANZEIGE

[Berichtigung]



In dem Artikel „Mundgesundheit von Vorschulkindern“ von Prof. Dr. Annarose Borutta und Prof. Dr. Susanne Kneist in der ZWP 5/2007 haben sich bei der Drucklegung leider ein paar Fehler eingeschlichen. Anstatt „DMFT und DMFS“ muss dieser Index im gesamten Text klein, also „dmft und dmfs“ geschrieben werden, da in dem Artikel das Milchgebiss beschrieben wurde. Wir bitten um Ihr Verständnis. Zur Erklärung: Mit dem DMF-Index wird der statistische Grad der Schwere bzw. Auswirkung einer Karieserkrankung (sog. „Karieslast“) bestimmt. Eine weitere Unterteilung erfolgt in den DMFT-Index (T für tooth/teeth = auf den ganzen Zahn/Zähne bezogen; auch als DMFT abgekürzt) und den DMFS-Index (S für surfaces; bezieht sich auf eine einzelne Zahnfläche; auch als DMFS abgekürzt). Für das Milchzahngebiss gilt, dass alle Indizes klein geschrieben werden (z. B. dmft-Index).

ÄSTHETISCHE ZAHNSTELLUNG FÜR ERWACHSENE

和 Harmonie SCHIENE

EIN GEWINN FÜR PRAXIS UND PATIENTEN

ORTHOS

INFORMATIONEN UNTER 08171-91 20 0 ODER WWW.HARMONIESCHIENE.DE

BACK-UP-FÜR-DIE-PRAXIS